

MMag. Christoph Brandhuber ist seit 2009 Leiter des Universitätsarchivs Salzburg. Er studierte Latein, Geschichte, Sozialkunde sowie Politische Bildung und war als Studienassistent am Institut für Klassische Philologie beschäftigt. Er befasst sich mit der Aufarbeitung der Quellen zur Salzburger Residenz vom 16. Jht. bis zum Ende des Fürsterzbistums 1803.

Mag. Gerald Hirtner studierte in Salzburg und Brüssel Geschichte und Politikwissenschaft. Seine archivarisches Tätigkeit begann er als freier Mitarbeiter im Salzburger Landesarchiv. Seit 2007 ist er Archivar im Archiv der Erzabtei St. Peter in Salzburg. Bisher erschienen von ihm mehrere wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte des Lungaus und der Stadt Salzburg.

HR Dr. Fritz Koller war von 1997 bis Juli 2010 Direktor des Salzburger Landesarchivs. Vor 26 Jahren wurden unter seiner Federführung die Chronistenseminare ins Leben gerufen. Bei den Besprechungen der neu erschienenen Chroniken schöpft er aus der Fülle seiner Erfahrung auf dem Gebiet lokal- und regionalgeschichtlicher Publikationen.

Mag. Franziska-Maria Lettowsky leitet seit 2005 das Archiv der Salzburger Festspiele. Sie studierte Musikwissenschaft, Italienisch sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Während ihrer Ausbildung war sie Studienassistentin und Redakteurin bei der Salzburger Volkszeitung. Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie in der Kulturredaktion und im Archiv des ORF Salzburg. 2002 begann sie ihre Tätigkeit im Pressebüro der Salzburger Festspiele, 2003 wechselte sie in das Archiv.

Frau M. Maura Promberger OSB ist seit 1990 Leiterin des Archivs des Benediktinenstiftes Nonnberg. Unter ihrer Führung erfolgte die Umstrukturierung des Archivs und der alten, bis dahin separat geführten Bibliothek, die vereinigt, verzeichnet und neu aufgestellt wurden.

Gesamtleitung: Mag. Dr. Ulrike Engelsberger, MAS,
Archivarin im Salzburger Landesarchiv

salzburger
bildungswerk

Salzburger Bildungswerk - Arbeitskreis für Landesgeschichte
in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv
Imbergstraße 2/II • 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3
office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at



salzburger
bildungswerk

CHRONISTENSEMINAR Archive entdecken

Die Archive des Benediktinenstiftes Nonnberg, der Erzabtei St. Peter, der Salzburger Festspiele und der Paris-Lodron-Universität Salzburg stellen sich vor.

Montag, **6. Juni 2011**, 9.00 Uhr
Salzburger Landesarchiv,
Michael-Pacher-Straße 40, Salzburg

Die Archivlandschaft Salzburgs ist eine vielfältige. Neben den bekannten Archiven wie dem Salzburger Landesarchiv, dem Archiv der Erzdiözese Salzburg, dem Archiv der Stadt Salzburg und den seit den letzten Jahrzehnten im Aufbau befindlichen Gemeindearchiven geht eine Reihe kleinerer Archive ihrer verantwortungsvollen Aufgabe nach.

Zu den traditionsreichsten Archiven Salzburgs zählt das Archiv des Benediktinenstiftes Nonnberg. Das 712/15 von Bischof Rupert begründete Frauenkloster lagert in seinen Mauern grundlegende historische Dokumente für die landes- und regionalgeschichtliche Forschung. Das Archiv der 696 gegründeten Erzabtei St. Peter beherbergt Archivalien aus 13 Jahrhunderten. Es birgt unter anderem die Nachlässe der verstorbenen Mönche sowie grundherrschaftliche Archivalien, die sowohl für Wirtschaftshistoriker als auch für Heimatforscher gleichermaßen von Interesse sind sowie der Erforschung von Hausgeschichten dienen.

Das 1962 errichtete Universitätsarchiv verwaltet die Archivalien und das Schriftgut zur Universitätsgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Vor allem die Matrikelbücher und Lehrerkataloge sowie Gerichtsprotokolle straffällig gewordener Studenten sind wichtige sozialgeschichtliche Quellen über die reine Personenforschung hinaus.

Das Archiv der Salzburger Festspiele dokumentiert die Geschichte des vor 90 Jahren gegründeten „Welttheaters“ mit seiner Sammlung von originalen Besetzungszetteln, Programmheften, Fotos, Bühnenbild- und Kostümentwürfen sowie Autographen von Künstlern. Dieses Chronistenseminar bietet die seltene Gelegenheit, bei einer einzigen Veranstaltung sachkundige Auskünfte über Archive zu erlangen, die bei der Geschichtsforschung von großer Bedeutung sein können.

Teilnehmerbeitrag: Euro 8,-
Der Betrag wird unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.

Der Teilnehmerbeitrag konnte mithilfe einer Förderung durch die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein und durch die EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein von Euro 12,- auf Euro 8,- reduziert werden.

PROGRAMM

9.00 Uhr

Landesarchivdirektor i. R. HR Dr. Fritz Koller:

Besprechung der neu erschienenen Ortschroniken und verwandten Publikationen in Salzburg und im Raum der EuRegio

Kaffeepause

10.30 Uhr

Frau M. Maura Promberger OSB: Benediktinenstift Nonnberg – Archiv und Bibliothek

Mag. Gerald Hirtner: Vom Verbrüderungsbuch zur Fotosammlung – Das Archiv der Erzabtei St. Peter

ca. 12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr

Mag. Franziska-M. Lettowsky: Das Archiv der Salzburger Festspiele - Einblicke anhand von historischen Materialien und deren Präsentation in der Jubiläumsausstellung „Das Große Welttheater 2010“

MMag. Christoph Brandhuber: Das Salzburger Universitätsarchiv - Archivalien und Bücher zur Geschichte der Salzburger Universität und ihrer Studenten

In der Kaffeepause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung "Von der Handbuchbinderei zum High Tech-Labor. 70 Jahre Buchbinderei im Salzburger Landesarchiv" und zum Erwerb des gleichnamigen Buches von Nikolaus Pfeiffer.



Bitte hier abtrennen und bis spätestens 27. Mai 2011 einsenden!

Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@bw.salzburg.at

ANMELDUNG (EN)

Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Archive entdecken“** am **Montag, 6. Juni 2011**, verbindlich an:

Name	Adresse, Telefon	Teilnahmebestätigung
		☐ ja ☐ nein
		☐ ja ☐ nein
		☐ ja ☐ nein
		☐ ja ☐ nein

